# **ALUMNI-NEWS**

**Newsletter Februar 2007** 

alumni-clubs .net

Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum e.V.

Das Thema

# **Networking in Dresden**

12. Konferenz der Alumni-Organisationen



Networking, Career Service, Fundraising, Datenbanken und Hochschulmarketing – so lauten die Themenschwerpunkte der diesjährigen alumni-clubs.net Konferenz in Dresden. Vom 11. bis 13. Mai treffen sich Mitarbeiter und Verantwortliche für Alumni-Netzwerke, Fundraising und Career Service an Hochschulen im deutschsprachigen Raum zum jährlichen Erfahrungsaustausch. Organisiert wird die Konferenz von alumniclubs.net und der Technischen Universität Dresden.

## .16 Workshops

"Wir erwarten gut 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wie in den vergangenen Jahren haben wir ein attraktives Programm mit vielen Informationen zusammengestellt", sagt Oliver Figur, Konferenzmanager von alumni-clubs.net. In 16 Workshops können sich die Interessierten über alle wichtigen Themen der Alumni-Arbeit informieren und von Best-Practice-Beispielen lernen. Zudem präsentieren sich Sponsoren auf der Konferenz. Pausen bieten die Gelegenheit für das wichtige Networking untereinander.

#### .Strategie und Praxis

Die alumni-clubs.net Konferenzen dienen dem Erfahrungsaustausch über Strategie und Praxis der Ehemaligenarbeit. Sie richten sich gezielt an Vertreter von Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien, die den Kontakt zu ihren Absolventen pflegen, an Vertreter von Alumni-Organisationen und Absolventenvereinen sowie an Manager mit Erfahrung in diesen Bereichen. Ebenso willkommen sind Initiatoren, die eine Absolventen-Organisation an ihrer Hochschule oder als Verein aufbauen möchten. "Die Konferenz ist sowohl für erfahrene als auch für weniger erfahrene Alumni-Organisatoren geeignet. Unser Programm bietet jeder Zielgruppe ein attraktives Angebot zu ihren spezifischen Fragestellungen", verspricht Oliver Figur.

Nähere Informationen und Anmeldung: www.alumni-clubs.net



Hauptsponsor:
Rux Burton Associates

#### **Editorial**

# Liebe Mitglieder von alumni-clubs.net,

mit diesem Newsletter unterrichtet Sie der Vorstand von alumni-clubs.net künftig alle vier Monate über die Aktivitäten des Vereins. Alumni-clubs.net vertritt eine Vielzahl von Alumni-Vereinen und Hochschulen im deutschsprachigen Raum. Jeder Club besitzt ein eigenes Profil. Für einen interessanten und vielgestaltigen Newsletter bilden die Neuigkeiten von den Mitgliedern die Grundlage: Informieren Sie uns über Ihre Arbeit, wir nehmen Ihre Themen gerne auf. Ein lebendiges Netzwerk lebt vom wechselseitigen Austausch!

Um die Kommunikation untereinander zu erleichtern, haben wir vor einem halben Jahr allen Mitgliedern den internen Zugang zu unserem Internetportal ermöglicht. Viele haben bereits ihre Daten aktualisiert, aber nutzen noch nicht alle Möglichkeiten des Austauschs. Wir ermuntern Sie, den Newsletter und das Portal noch mehr als bisher zum Networking einzusetzen!

Ihr Christian Kramberg

#### alumni-clubs.net

- unterstützt Alumni-Organisationen bei ihrer Alumni-Arbeit, dem Career Service und Fundraising,
- sorgt für den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Alumni-Organisationen und Hochschulen.
- hilft neuen Alumni-Projekten und -Initiativen beim Aufbau von Alumni-Netzwerken.
- unterstützt Forschung, Studier und Öffentlichkeitsarbeit im Alumni-Bereich.

Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum e.V.

Vorgestellt

2

# Kompetenter Erfahrungsaustausch

Susan Georgijewitsch und Cornelia Mattern leiten die neuen Arbeitsgruppen Fundraising und Career Service



"Der Netzwerkcharakter von alumni-clubs. net fasziniert mich — ich trage gerne meinen Teil bei", sagt Susan Georgijewitsch. Sie ist Referentin für Fundraising und Alumni-Arbeit an der Hochschule Darmstadt und moderiert die neue Arbeitsgruppe (AG) "Fundraising" von alumni-clubs.net. Die zweite neue AG zum Thema "Career Service" wird von Cornelia Mattern koordiniert. Sie leitet den Career Service an

Steckbrief **Susan Georgijewitsch** 

- Studium der Mathematik und Geschichte/ Universität Frankfurt
- 15 Jahre Tätigkeit als Unternehmensberaterin/ Senior Manager bei einem der größten internationalen Beratungsunternehmen
- Zusatzgualifikation "Fundraising"
- Tätigkeit als Fundraiserin bei einer Non-Profit-Organisation im Sozialsektor
- seit Mai 2005 Referentin Fundraising und Almuniarbeit/ Hochschule Darmstadt
- Mitglied im Deutschen Fundraising-Verband

der Universität Mannheim. Auf der Jahreshauptversammlung im Mai 2006 beschlossen die Mitglieder von alumni-clubs.net, die einzelnen Vereine bei ihren Bemühungen um Hochschulabsolventen zu stärken: Aufgaben der Alumni-Arbeit sollen zum Fokus von Arbeitsgruppen werden — die ersten beiden sind nun gegründet.

#### .Förderer gewinnen

"Die AG Fundraising fördert den Austausch zwischen erfahrenen Fundraisern und solchen, die es werden wollen", erklärt Susan Georgijewitsch. Ein neues Online-Diskussionsforum auf der Mitgliederseite der Vereinshomepage bietet Einsteigern eine Plattform, um konkrete Fragen an Experten zu stellen. "Wir erörtern zum Beispiel, wann und wie man einen möglichen Förderer das erste Mal anspricht", sagt die AG-Moderatorin. Fundraising ist Friendraising: Es gilt, für die Hochschule Freunde zu gewinnen. "Da liegt es nahe, an die Ehemaligen zu denken – Alumni eben", meint Susan Geogijewitsch. Das aber funktioniert nur, wenn sich die Hochschule mit einem klaren Profil präsentiert und konkrete Projekte entwickelt, die bei potentiellen Förderern Interesse wecken.

## .Aufbau eines Career Service

Cornelia Mattern setzt in der AG Career Service ebenfalls auf den gegenseitigen Austausch. Erfahrene Experten hat sie in ihren ersten AG-Mitgliedern gefunden: Es sind Kollegen der Career Services an den Universitäten Berlin, Heidelberg und St. Gallen. Die AG begleitet den Aufbau eines Career Service mit Rat und Tat. "Jede Aktion, ob Karriereportal oder Recruiting-Messe, muss auf die Bedürfnisse der Universität und der teilnehmenden Unternehmen abgestimmt sein", erklärt Mattern. Das Engagement kommt den Alumni zugute: Für sie ist ein Career Service die erste Anlaufstelle, egal, ob sie auf der Suche nach einem Praktikum sind, vor dem Berufseinstieg stehen oder sich später beruflich verändern möchten.



#### .Suche nach Mitstreitern

Bisher tauschen sich die beiden Arbeitsgruppen vor allem auf den Mitgliederseiten der Homepage aus. Das wird sich auf der Mitgliederversammlung 2007 ändern: Für den Kongress in Dresden hat Susan Georgijewitsch zwei Fundraising-Workshops geplant, um den persönlichen Austausch zu ermöglichen. Dort referieren Experten zu Spenden, Sponsoring und Leuchtturmprojekten. Cornelia Mattern erarbeitet mit ihren Kollegen einen Leitfaden zum Aufbau eines Career Service, den sie in Dresden vorstellen möchte.

#### Steckbrief **Cornelia Mattern**

- Studium der Hispanistik und Anglistik/Universität Mannheim
- ab 1997 Dozentin im Bereich Erwachsenenbildung an verschiedenen Institutionen
- seit August 2000 Leiterin des Career Service der Summacum GmbH Service- und Marketinggesellschaft der Universität Mannheim
- Mitglied im Arbeitskreis Career Center baden-württembergischer Hochschulen

## Aus den Clubs

#### Graz »

#### Freikarten für den Ball

An der TU Graz beginnt die Alumni-Arbeit jährlich im Oktober beim "Willkommenstag für Erstsemestrige", den das Rektorat gemeinsam mit alumniTUGraz 1887, der zentralen Absolventenorganisation, ausrichtet. "Mit dem Studienanfang ist zugleich auch das Ende angelegt. Frühe Bindung ist deshalb die Kernstrategie der Alumni-Arbeit an der TU Graz", erläutert Wolfgang Wallner, Vereinssekretär von alumniTUGraz 1887.

Einen vorlesungsfreien Vormittag lang erfahren die Studienanfänger, was sie im Studium und vor allem nach dem Studium erwartet - vermittelt von Lehrenden und erfolgreichen jüngeren Absolventen der Universität.

Zwei Drittel der Erstsemester nutzen diese Gelegenheit - als Belohnung gibt es neben den Infos eine Freikarte für den Ball der Technik. Zu dieser größten gesellschaftlichen Veranstaltung der TU Graz treffen

Längste Ballnacht in Graz: dabei sein ist alles

sich jedes Jahr rund 2.000 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zur längsten Ballnacht im Grazer Kongresszentrum.

Der Ball wird von alumniTUGraz 1887 zusammen mit einem ehrenamtlichen Ballkomitee organisiert und bietet die beste Gele-

genheit zum Plaudern mit alten Bekannten sowie zum Networking mit den Freunden und Partnern der TU Graz. Vertreten sind auch die künftigen Alumni: Zehn Prozent der Studierenden besuchen den Ball, viele mit Freikarten.

Infos: http://alumni.TUGraz.at

#### Geisenheim »

#### **Prämierte Poster**

Campus Geisenheim – dieser Hochschulstandort steht in Deutschland einmalig für die Ausbildung zum Önologen, also zum Weinbau- und Kellerwirtschaftler, dazu kommen Internationale Weinwirtschaft. Gartenbau und Landschaftsarchitektur.

Der Campus umfasst eine Dependance der Fachhochschule Wiesbaden und eine selbstständige Forschungseinrichtung: die Forschungsanstalt Geisenheim. Die bereits seit über 100 Jahren aktive Vereinigung Ehemaliger Geisenheimer – heute "VEG-Geisenheim Alumni Association" - fördert Studierende in ihrer

Alumni zeichnen Studierende aus



wissenschaftlichen Arbeit, um sie von Anfang an für das Alumni-Netzwerk zu begeis-

Zum Campus-Neujahrsempfang prämierte die VEG-Geisenheim Alumni Association wissenschaftliche Poster von Studierenden des 5. Semesters. Die Poster behandeln

Themen aus den Bereichen Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Gartenbauliche Betriebswirtschaftslehre und Internationaler Gartenbau. Eine Jury - darunter auch ehemalige Geisenheimer – wählte das Poster "Afrikanische Teufelskralle" von Swenja Liesenfeld und Lisa Badstieber auf den ersten Platz. Die beiden Studentinnen erhielten 200 Euro Preisgeld. "Wir unterstützen die gute Arbeit von Studierenden, das gehört zu unserer Philosophie", sagt Renate Werum, Alumni-Referentin der FH Wiesbaden und Vizepräsidentin von VEG-Geisenheim Alumni Association.

Infos: http://www.geisenheimer.de

Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum e.V.

Service

4

# Hochschule zu verkaufen?

Seminar Fundraising und Alumni-Management

spenden haben weitrei-

chende Konsequenzen

Eine Hochschule benennt sich nach ihrem Sponsor — die International University Bremen (IUB) macht es vor. Nach der Millionenspende des ehemaligen Kaffeerösters Klaus Jacobs wird sie künftig Jacobs University Bremen heißen. Sind Hochschulen käuflich? Wie teuer ist eine Namensumstellung? Werden Studierende bald

mit dem Spruch: "Diese Vorlesung wird ihnen präsentiert von ..." auf Sponsoren aufmerksam ge-

macht? Diese Fragen diskutierten die 20 Teilnehmer des alumni-clubs.net Seminars "Fundraising und Alumni-Management". Am 16. und 17. November 2006 trafen sie sich an der Hochschule für Bankwirtschaft in Frankfurt am Main.

Die selbstständige Fundraiserin in Bremen, Zion Yirga, berichtete von ihren Erfahrungen mit der IUB, Konstantin Reetz und Johannes Ruzicka, ehemals im Fundraising an der TU München tätig, stellten das Großspendenprojekt der Karl-Franzens-Universität Graz vor. Sie machten deutlich, dass Fundraising



in der Dimension von Millionenbeträgen nur möglich ist, wenn die gesamte Universität an einem Strang

zieht und in die Pflege hochkarätiger Kontakte in die Wirtschaft investiert.

Die Softwarehäuser umantis und Emprise – Sponsoren des Seminars – stellten zum Abschluss ihre Softwarelösungen für das Alumni-Management vor und beantworteten Fragen. Das Fazit von Christian Kramberg: "Dieses Seminar ist ein Highlight in der bisherigen Arbeit von alumni-clubs.net. Die Teilnehmer sind sich einig, dass die Veranstaltung 2007 wiederholt werden soll."

#### Alumni Ticker

+++ In Brüssel ist der Alumni-Club der Wirtschaftsuniversität Wien (WU-Alumni-Club) bereits seit sieben Jahren aktiv. Beim nächsten Alumni-Jour-fixe am 15. März im "Wienhaus" referiert Christoph Badelt, Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien, über die neuesten Entwicklungen an seiner Hochschule. mehr +++ Studentisches Engagement für das Allgemeinwohl fördert der Alumni-Club Universität Bonn gemeinsam mit dem Studentenwerk jedes Jahr mit 1.000 Euro. Der Alumni-Club zeichnet den persönlichen Einsatz aus, da er "einen wesentlichen Wert darstellt, ohne den weder eine Universitätskultur noch eine zivilisierte Öffentlichkeit zu denken sind". Der Preis wird zur feierlichen Eröffnung des Akademischen Jahres im Oktober verliehen. mehr +++ Wie baut und steuert man einen Roboter? Dieser Frage gehen die Kinder von Alumni der TU München auf den Grund. Sie lernen in diesem Workshop, Roboter aus Bausätzen mit Robolab-Software selbst zu bauen und zu programmieren. Dabei kann man viel lernen, und es macht richtig Spaß. Das Alumni-Netzwerk KONTAKTUM organisiert den beliebten Workshop: Alle März-Termine sind ausgebucht! mehr +++ Der Alumni-Club Hochschule Niederrhein (Krefeld und Mönchengladbach) hat zum Wintersemester 2006/07 ein anregendes Programm für Alumni auf die Beine gestellt. Von "Kreativ Schreiben" über "Kochen à la Thai" bis zum "Kaminabend mit dem Rektor" reicht das Angebot. mehr

# mpressum

#### Herausgeber

Christian Kramberg alumni-clubs.net e.V. www.alumni-clubs.net

#### Redaktion

Katja Spross www.trio-medien.de

**Grafik und Layout** www.axeptdesign.de

#### **Fotonachweise**

S. 1: Ilka Hoepner; S. 2: privat; S. 3 oben: TU Graz; S. 3 unten: VEG-Geisenheim Alumni Association; S. 4: Kramberg

#### **TERMINE**

#### Seminare

03. März 2007 / 3. alumni-clubs.net Regionaltreffen, Universität für Bodenkultur in Wien

12.-13. März 2007 / Seminar Alumni-Management, Universität Würzburg

14. März 2007 / NRW Regionaltreffen an der Universität Bonn: Thema:

"Möglichkeiten der Förderung und Finanzierung von Alumni-Arbeit" oder "Stellenwert der Alumni-Arbeit für die Evaluationsprozesse an Hochschulen"

11.-13. Mai 2007 / 12. Konferenz der Alumni-Organisationen, Technische Universität Dresden

20.-21. September 2007 / Seminar Career Service und Alumni-Management, Ruhr-Universität Bochum

18.-19. Oktober 2007 / Seminar Hochschulmarketing und Alumni-Management, Berlin

22.-23. November 2007 / Seminar Fundraising und Alumni-Management, Frankfurt a. M.